



NEUE STAATSREGIERUNG

Einen Blick auf die neue fragwürdige Koalition im Landtag gibt es auf **Seite 2**

STADTRAT IM DEZEMBER

Ein Bericht über die Stadtratssitzung vom 18.12. erfolgt auf **Seite 3**

TERMINE

Finden sich auf **Seite 4**

GEGEN DIE LOGIK DER ESKALATION

Sachsen muss Kooperation bei Defender 2020 verweigern

Vor dem Hintergrund der jüngsten außenpolitischen Spannungen in der Welt und der jüngsten Eskalation zwischen den Regierungen der USA und Irans warnt DIE LINKE, dass das geplante Manöver Defender, das auch Truppenbewegungen durch Sachsen hindurch beinhaltet, Spannungen verschärfen wird. Sachsen sollte sich daher klar gegen diese militärischen Muskelspiele positionieren.

„Unabhängig davon, dass auch die theokratische Diktatur im Iran in zahlreichen Konflikten auf Terror und Waffengewalt setzt, bewegen sich Drohnen-Morde außerhalb des Völkerrechtes. Die gezielte Tötung Soleimanis ist ein Feuerzeug am Pulverfass“, sagt Susanne Schaper, Landesvorsitzende von DIE LINKE. Sachsen.

Das Manöver Defender 2020, für das im kommenden Monat mehrere Zehntausend NATO-Soldaten durch Sachsen hindurch nach Ost-Europa verlegt werden sollen, bedeutet eine weitere Eskalation der Spannungen mit Russland.

Umso eindringlicher fordern wir die Bundesregierung und die Landesregierung auf, für die Verlegung dieser Truppen in dieser spannungsreichen Situation keine Hilfestellung zu leisten. Keine Kriegsspiele vor unserer Haustür!

„Das Land Sachsen sollte sich an Defender 2020 nicht beteiligen und jedwede Kooperation bei der Durchführung der militärischen Muskelübung verweigern“, fordert Susanne Schaper.

redaktionell gekürzt, komplette Pressemitteilung unter: kurzlink.de/Defender2020

Susanne Schaper als Oberbürgermeister-Kandidatin nominiert

Der Vorstand der Partei DIE LINKE. Chemnitz schlägt den Mitgliedern des Stadtverbandes Susanne Schaper als Kandidatin für die Oberbürgermeisterwahl am 14. Juni in Chemnitz vor.

In seiner letzten Sitzung am 10. Januar 2020 hat der Stadtvorstand einstimmig die Fraktionsvorsitzende der Stadtratsfraktion, Vorsitzende der LINKEN Sachsen und Landtagsabgeordnete Susanne Schaper als Kandidatin nominiert.

Am 8. Februar wird die Gesamtmitgliederversammlung der Chemnitzer LINKEN die Kandidat*in für die OB-Wahl offiziell aufstellen. Susanne Schaper wird dort ihr Programm für die Oberbürgermeisterwahl und ihre Ideen für die Zukunft von Chemnitz vorstellen.

Genoss*innen aus Chemnitz auf der LL-Demo in Berlin

Auch dieses Jahr ist wieder ein Bus mit Genoss*innen unseres Stadtverbandes nach Berlin zur Liebknecht-Luxemburg-Demonstration gefahren. Mit ca. 40 Fahrgästen war der Bus fast vollständig besetzt.

Demokratischer Sozialstaat der Zukunft

Am 11. Januar hat der Parteivorstand der LINKEN ein umfassendes Konzept zum demokratischen Sozialstaat der Zukunft beschlossen. Die LINKE will den negativen Folgen des neoliberalen Umbaus unserer Gesellschaft einen demokratischen Sozialstaat entgegenzusetzen, welcher soziale Sicherheit und soziale Garantien mit Gerechtigkeit verbindet und die Gesellschaft zusammenhält.

Organspenden: Michael Leutert für doppelte Widerspruchslösung

Am 16.1. hat sich der Bundestag mehrheitlich gegen die sogenannte Doppelte Widerspruchslösung bei Organspenden ausgesprochen. Der Chemnitzer LINKE Abgeordnete Michael Leutert sieht im Ergebnis eine verpasste Gelegenheit gesellschaftliches Bewusstsein zum Thema Organspende herzustellen. Er hält den beschlossenen Kompromiss nicht dafür geeignet, die Zahl der Organspenden wirklich zu steigern.

Staatsregierung steht - auf wackeligen Beinen

Am 20.12.2019 wurde Michael Kretschmer mit 61:57 Stimmen zum Ministerpräsidenten gewählt. Das Ergebnis zeigt, dass die Koalition mit 66 Abgeordneten zumindest nicht geschlossen hinter ihm steht. Am Ende zählt jedoch, dass die Regierung nach über drei Monaten nach der Wahl endlich steht, auch wenn man den einen oder anderen Ministerposten sicher kritisch hinterfragen könnte. Was definitiv einen faden Beigeschmack behält, ist der für die Frau von Michael Kretschmer eigens geschaffene Referatsleiterposten im Sozialministerium. Auch wenn Frau Hofmann sicher über die fachliche Eignung für diese Stelle verfügt, wächst durch solch heikle Personalentscheidungen weiter das Misstrauen in die Politik.

Der von der neuen Staatsregierung ausgehandelte Koalitionsvertrag enthält auf den ersten Blick einige gute Ansätze. So begrüße ich ausdrücklich die Aufnahme eines Modellstudiengangs Medizin in Chemnitz sowie den

Ausbau direkter Demokratie oder die Einführung der Gemeinschaftsschule. Durch die als Schuldenbremse getarnte Investitionsbremse werden sich aber definitiv nicht alle im Koalitionsvertrag gesteckte Ziele umsetzen lassen. Wir werden daher genau darauf schauen und uns für die Umsetzung der Vorhaben einsetzen, die wir und die große Mehrheit der Bevölkerung befürworten.

Das Wort Armut fehlt im Koalitionsvertrag komplett. Armut ist aber ein Problem in Sachsen und daher werden wir uns auch in den nächsten fünf Jahren dafür stark machen, dass u. a. Hartz IV abgeschafft und die gesetzliche Rente gestärkt wird. Die nächsten fünf Jahre werden für uns als LINKE sicher nicht einfacher. Das hindert uns aber nicht, uns weiter für die Interessen der Menschen in Sachsen einzusetzen.

Susanne Schaper

„Lernen, lernen, nochmals lernen“ (Wladimir Iljitsch Lenin)

Ein neues Format für politische Bildung und Information: Treffen der Basis

Jede*r redet, auch in unserer Partei, von politischer Bildung. Neben der Bevölkerung zielt diese Forderung auch und vor allem auf unsere Mitgliederbasis. Um dieser Forderung gerecht zu werden, bieten wir deshalb nun ein neues Format an: *Treffen der Basis*.

Es will alle zwei Monate am Dienstag des Posttages verschiedene politische Themen zum Disput stellen. Verantwortlich für die Ausgestaltung wird immer ein Stadtvorstandsmitglied sein, damit auch die Themen und die Ausgestaltung ein entsprechendes Maß an Abwechslung erfahren.

Eingeladen sind dabei alle Mitglieder der Partei DIE LINKE und Sympathisant*innen. Wir wollen damit auch eine Breite der Diskussion ermöglichen, welche zum Teil in den Ortsverbänden leider nicht mehr so möglich ist, wie vor allem erfahrene Mitglieder es gewohnt waren. Trotzdem wäre es schön, wenn die Debatten auch in den Ortsverbänden weitergeführt würden.

Der Themenwahl sind dabei auch keine Grenzen gesetzt. Dabei soll es neben kommunal- und landespolitischen aktuellen Themen auch um außenpolitische, historische oder gar philosophische Inhalte gehen. Auch Anregungen und Themenvorschläge aus der Basis sind erwünscht.

Nach dem inhaltlichen Part wird es Informationen und Nachrichten aus dem Stadtvorstand und der Stadtratsfraktion geben, um weiterhin den wichtigen Informationsfluss an die Basis und die Ortsverbände neben dem Mitteilungsblatt zu ermöglichen. Deshalb sollte zukünftig mindestens aus jedem Ortsverband ein Mitglied anwesend sein. Bitte organisiert das.

Am 17. März wird es das erste Treffen der Basis geben. Es wird sich um das Thema Bildungspolitik drehen.

Mike Melzer

Aus dem Stadtrat: Zusammenfassung vom 18.12.2019

Kurz vor Weihnachten standen auf der letzten Sitzung des Stadtrates am 18.12. wieder viele wichtige Entscheidungen auf der Tagesordnung. So wurden weitere sachkundige Einwohner*innen in Ausschüsse und die drei Beauftragten der Stadt Chemnitz gewählt.

Mit der Beschlussfassung zum Aufbau eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements in Chemnitz kommt die Stadtverwaltung einem Beschlussantrag zur Konzepterstellung für ein Bildungsmonitoring der Fraktionen DIE LINKE, SPD und B90/Die Grünen aus der vergangenen Legislaturperiode nach.

Unsere Fraktion hatte mehrere Beschlussvorlagen zur Tagesordnung eingebracht, u. a.:

- Erstellung eines Konzeptes für ein Förderprogramm und Maßnahmenpaket, das Chemnitzer*innen ermöglicht, teilweise oder ganz von ihrem PKW auf Lastenfahräder mit oder ohne Elektroantrieb umzusteigen.
- Verlängerung der Steuerbefreiung für Hunde, die aus einem Tierheim, mit dem die Stadt Chemnitz den Vertrag über die Verwahrung von Tieren abgeschlossen hat, aufgenommen werden, auf zwei Jahre.

- Vorlage von Informationen über die Anwendung von sachgrundlosen Befristungen in der Stadtverwaltung. Weiterhin wurde die Oberbürgermeisterin beauftragt, sich sowohl in der Stadtverwaltung als auch gegenüber den Eigenbetrieben der Stadt Chemnitz dafür einzusetzen, dass beim Abschluss bzw. der Verlängerung von Arbeitsverträgen sachgrundlose Befristungen nicht mehr angewandt werden.

- Vorlage von Informationen zur Umsetzung der Aufgabenstellungen für die Polizeibehörden von Chemnitz aus dem Sächsischen Polizeibehördengesetz.

- Vorlage von Maßnahmen zur Attraktivierung des Chemnitzer Weihnachtsmarktes

Beschlossen wurde der fraktionsübergreifende Antrag zum Städteappell zur Unterstützung des Vertrages zum Verbot von Atomwaffen. ICAN – die Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen – hat es sich zur Aufgabe gemacht, für die Unterzeichnung, Ratifikation und Anerkennung dieses Vertrages als Instrument zur Ächtung und Abschaffung von Atomwaffen zu kämpfen. Chemnitz gehört jetzt zu den Unterzeichner*innen des Städteappells.

Susanne Schaper

Information zu den Finanzen des Stadtverbandes 2019/2020

Wie auch im vergangenen Jahr 2019 möchten wir alle Genoss*innen und auch unsere Sympathisant*innen, aufrufen, sich aktiv an unseren Spendenaktionen zu beteiligen. In 2020 geht es vor allem um die Wahl einer neuen Oberbürgermeister*in für Chemnitz, an der wir uns aktiv beteiligen werden. Darüber hinaus sind selbstverständlich auch Spenden für unsere politische Arbeit und für soziale Projekte möglich. Dazu noch einmal die rechtlichen Grundlagen für Spenden, basierend auf dem Parteiengesetz.

Grundsätzlich sind Spenden für alle sinnvollen Zwecke möglich. Sammellisten oder Überweisungen an den Stadtvorstand müssen dabei folgende Angaben enthalten:

- Zweck der Spende bzw. Spendenempfänger (z.B politische Arbeit, Cuba Sí etc.)
- Name/Namen der Spender (bei Sympathisant*innen zusätzlich vollständige Anschrift)
- Betrag

Die Schatzmeister*in ist verpflichtet, für jede Art der Spende entsprechende Nachweise (Listen) anzulegen und fortzuschreiben. Eine Information zum Stand der Spende ist jederzeit abrufbar.

Großspenden über 1.000,00 € sind vor der Spende der Schatzmeister*in anzuzeigen und das Prozedere zu klären.

Franziska Wendler

Regionalkonferenz zur Strategiedebatte der LINKEN

In Vorbereitung der Strategiekonferenz der LINKEN am 29.2/01.3. in Kassel fand am 18. Januar in Leipzig eine Regionalkonferenz statt. Nach starken Reden von Katja Kipping, Stefan Hartmann und Susanne Schaper führten ca. 70 Genoss*innen mit starker Chemnitzer Beteiligung in drei Arbeitsgruppen spannende und konstruktive Debatten zu Fragen nach der Notwendigkeit und Rolle unserer Partei, nach den Stärken und Schwächen der LINKEN, sowie zu Möglichkeiten und Grenzen parlamentarischen und außerparlamentarischen Wirkens der LINKEN.

Rosa Luxemburg Ehrung auf dem Brühl

Am Mittwoch, dem 15. Januar veranstaltete der Arbeitskreis Chemnitz der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen e. V. eine öffentliche Lesung vor dem Rosa-Luxemburg-Denkmal an der Rosa-Luxemburg-Grundschule auf dem Brühl, zu Ehren der vor 101 Jahren ermordeten Kommunistin. Arbeitskreisleiter Mike Melzer sowie die Chemnitzer Stadträtin für DIE LINKE Carolin Juler lasen Luxemburgs Texte *Zur Russischen Revolution* und *Ordnung herrscht in Berlin* sowie Briefe aus dem Gefängnis an Sonja Liebknecht vor versammeltem Publikum vor.

DIE LINKE

27.01. 10:00 Uhr Park der Opfer des Faschismus

Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus28.01. 19:30 Uhr Reichenhainer Str. 70, Weinholdbau
Raum 066 (TU-Chemnitz)**Ökologie á la Cubana** – Vortrag

Der Sozialwissenschaftler, Zukunftsforscher und Kuba-Experte Dr. Edgar Göll stellt in seinem Vortrag weitgehend unbekanntes Politik und innovative Maßnahmen der sozialistischen Regierung und Institutionen in Kuba beispielhaft vor. Es werden zukunftsfähige ökologische Projekte und Aktivitäten analysiert.

(organisiert von AG Cuba Si & Partnern)

31.01. 17:00 Uhr Rosenplatz 4, Bibliothek

Beratung des Stadtvorstandes

06.02. 16:00 Uhr Rosenhof 18, Bürgerhaus City

(Un-)Sicherheit in der Welt & die Rolle Deutschlands – Vortrag von Michael Leutert (MdB) und Diskussion

08.02. 09:00 Uhr Hartmannstraße 9-11, LUXOR

Wahlversammlung – Wahl der Delegierten zu den Landessenior*innenkonferenzen 2020/21

08.02. 13:00 Uhr Hartmannstraße 9-11 LUXOR

Gesamtmitgliederversammlung – Aufstellung und Wahl einer Oberbürgermeisterkandidat*in

13.02. 17:00 Uhr Rosenplatz 4, AG-Raum (2. OG)

Beratung der AG Betrieb & Gewerkschaft

19.02. 16:00 Uhr Rosenplatz 4, Bibliothek

Annahme von Sachspenden für Kuba

19.02. 16:30 Uhr Rosenplatz 4, Bibliothek

Beratung der AG Cuba Sí

21.02. 17:00 Uhr Rosenplatz 4, Bibliothek

Beratung des Stadtvorstandes**Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen**22.01. 19:00 Uhr Reichenhainer Str. 70, Weinholdbau
Raum 037 (TU-Chemnitz)**»Alles war Schauspiel« – Ernst Jünger zwischen Dandytum und Faschismus** – Vortrag und Diskussion

Der Name Ernst Jünger ist längst zur geraunten Chiffre geworden, an der sich Gegner wie Verehrer als Eingeweihte erkennen. Den einen gilt der als »umstritten« Berühmte als geistiger Wegbereiter des Nationalsozialismus und »eiskalter Wollüstling der Barbarei« (Thomas Mann), den anderen als »aktiver Nazigegner« (Hannah Arendt), Surrealist, Dandy und Ästhet.

In enger Rückbindung an Jüngers Schriften bemüht sich Moritz Liewerscheidt in seinem Vortrag um eine kritische Einführung in Jüngers Werk. Liewerscheidt ist freier Künstler und Filmemacher im Bereich des Essayfilms.

Mit Moritz Liewerscheidt (freier Künstler und Filmemacher), Dr. Frank Schale (Moderation)

Eine gemeinsame Veranstaltung des Referates für Antidiskriminierung des Student_innenrates der TU Chemnitz und der RLS Sachsen

18.02. 17:00 Uhr Rosenplatz 4, Querbeet

Fernferne Schwester – Dichterinnen der DDR – Lesung und Gespräch

Was blieb übrig von 40 Jahren DDR? Was wurde aus dem Versuch eine menschenwürdige Gesellschaft nach NS-Staat und Holocaust zu schaffen? Was wurde aus dem Versprechen und Anspruch Selbstbestimmung und Emanzipation voran zu bringen?

Das Programm will anhand von Texten von Frauen, welche ihre Erfahrungen in der DDR zu Gedichten verarbeiteten, diesen Fragen nachspüren. Dabei äußern sie sich über viele Themen, über Partnerschaft, über Ängste und Hoffnungen, über Politik und Enge, über Weite und Freiheit.

Impressum

Herausgeber: DIE LINKE. Stadtverband Chemnitz

Adresse: 09126 Chemnitz, Rosenplatz 4

Tel. / Fax: 5 61 90 60 / 56 19 06 07

E-Mail: kontakt@dielinke-chemnitz.de

Verantwortlicher Redakteur,
Satz & Layout: Nikos Richter

Verlag: Eigenverlag

Druckerei: Eigendruck

Vertrieb: Eigenvertrieb

Sämtliche Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich das Recht vor eingesandte Beiträge verkürzt wiederzugeben. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nach Maßgabe der Redaktion in den Reaktionsplan eingearbeitet.

Das *Mitteilungsblatt* erscheint auch online unter www.dielinke-chemnitz.deDie nächste Ausgabe erscheint am **18. Februar 2020****Rothaus**

22.01. 18 Uhr Lohstraße 2, Rothaus

Sachsen-Kenia & DIE LINKE – Wirkungsbedingungen der parlamentarischen Linken – Podiumsdiskussion

Wie geht die LINKE mit ihrer neuen Rolle, als kleinste Oppositionsfraktion um? Wie steht sie zu dem im Koalitionsvertrag vereinbarten inhaltlichen Programm der neuen Regierung? Wo will sie eigene thematische Schwerpunkte setzen? Diese und andere Fragen wollen wir gemeinsam mit euch/Ihnen und den Podiumsgästen diskutieren.

Mit Susanne Schaper und Rico Gebhardt
Moderation: Klaus Bartl